

Schulinterner Lehrplan Französisch

Kaufleute EFZ mit integrierter Berufsmaturität (BM 1) nach BIVO 2023

Grundlagen Berufsmaturität

- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität
- Kantonaler Lehrplan für die Berufsmaturität (Typ Wirtschaft)
- Berufsmaturitätsprüfungen

Grundlagen EFZ Kaufmann/Kauffrau

- Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Bildungsplan
- Nationaler Lehrplan BM1
- Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung
- Übersicht HK-Trainingseinheiten BM1
- Zuordnung HK-Anwendungsaufgaben BM1 an der bfsl
- Zuordnung der HK-Impulse BM1 an der bfsl

Inhalt

1.	Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM1 sowie kantonalem Lehrplan Berufsmaturität Typ Wirtschaft	3
1.1	Lektionen	3
1.2	Grundlagen und Ziele	3
1.3	Hinweise zur überfachlichen Koordination	3
1.4	Notengebung EFZ (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)	3
1.5	Notengebung Berufsmaturität (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)	3
1.6	Lehrmittel	4
1.7	Dispensation vom Unterricht	4
2.	Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten), welche im Fach Französisch geschult werden	5
3.	Lehrplan Berufsmaturität inklusive HK-Trainingseinheiten	6

1. Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM1 sowie kantonalem Lehrplan Berufsmaturität Typ Wirtschaft

1.1 Lektionen

Während drei Ausbildungsjahren werden insgesamt 240 Lektionen erteilt, verteilt auf zwei Wochenlektionen. Diejenigen Lektionen, welche für das integrierte EFZ-Handlungskompetenztraining einzusetzen sind, werden separat ausgewiesen.

1.2 Grundlagen und Ziele

- Zielniveau ist B2 des Europäischen Sprachenportfolios in allen Kompetenzen. Das Sprachzertifikat DELF B2 wird im Unterricht vorbereitet und generell angestrebt.
- Die Anbindung an die Handlungskompetenzbereiche der neuen BIVO 2023 wird im Rahmen des Lehrplans BIVO Kaufleute 2023 für das Fach Französisch sichergestellt.
- Sprachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Kommunikationsstrategien und Problemlösungsstrategien werden gefördert. Projektorientiertes Arbeiten und Teamarbeit werden angewandt.
- Im Fremdsprachenunterricht gilt der Grundsatz der integrierten Kompetenzen (alle vier Kompetenzen).
- Sensibilisierung auf interkulturelle Verständigung und Förderung der interkulturellen Kompetenzen.

1.3 Hinweise zur überfachlichen Koordination

- Überfachliche Kompetenzen werden gefördert: reflexive Fähigkeiten, Arbeits- und Lernverhalten, IKT-Kompetenzen, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz
- Interdisziplinarität: Die Möglichkeit besteht, via IDAF oder in individuellen Projekten in Zusammenarbeit mit den anderen Fächern Inhalte sowie Kompetenzen zu erarbeiten.

1.4 Notengebung EFZ (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)

- Es fließen keine Erfahrungsnoten oder Prüfungsbereiche der Berufsmaturitätsnote Französisch in das EFZ-Zeugnis oder den Bereich des Qualifikationsverfahrens ein.
- Die Trainingseinheiten, welche auf spezifische EFZ-Handlungskompetenzen abgestimmt sind, werden im Fach Französisch unterrichtet, um das prozedurale Lernen zu fördern.
- Das Fach Französisch bereitet die Lernenden auf die folgenden EFZ-Prüfungen vor:
 - HKB C: 1 Handlungssimulation (schriftlich in Französisch)
 - HKB D: 1 Rollenspiel und 1 kommunikative kritische Situation (mündlich in Französisch).

1.5 Notengebung Berufsmaturität (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)

- Semesterzeugnisnote:
 - Mindestens drei Notenarbeiten pro Semester sind vorgeschrieben, darunter ist eine mündliche Note pro Semester erstrebenswert (mindestens eine pro Schuljahr).
 - Für die einzelnen Notenarbeiten werden Zehntelsnoten gesetzt.
 - Pro Notenarbeit werden mehrere Kenntnisse und/oder Kompetenzen geprüft. Die Lernziele werden im Voraus abgegeben. Im letzten Semester vor der DELF B2-Prüfung werden ganze Prüfungsserien eingesetzt.
 - Zusammen ergeben die benoteten Leistungsnachweise die Semesterzeugnisnote, gerundet auf eine ganze oder halbe Note.

- Erfahrungsnote:
 - Die Erfahrungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller sechs Semesterzeugnisnoten.
 - Die Erfahrungsnote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet.
- Prüfungsnote:
 - Empfehlung: Die Lernenden legen die internationale DELF B2-Prüfung ab. Die Prüfung besteht aus vier gleichwertig gewichteten Teilen: compréhension orale (Hörverstehen), compréhension écrite (Leseverstehen), production orale (mündliche Produktion), production écrite (Textproduktion).
 - Die Berechnung der Prüfungsnote aus dem Resultat des internationalen Sprachdiploms erfolgt mittels Notenrechner Fremdsprachen: <https://www.skkbs-csepc.ch/diplomrechner>.
 - Alternativ können die Kandidat:innen eine interne Prüfung ablegen (ebenfalls Niveau B2, ausgelegt auf den Rahmenlehrplan BM).
 - Die interne BM-Abschlussprüfung hat einen mündlichen Teil und einen schriftlichen Teil, welche je zu 50% zählen. Der Inhalt und das Anforderungsniveau entsprechen der internationalen Prüfung.
 - Die Erfahrungsnote und die Prüfungsnote machen je 50% der Fachnote aus. Die Fachnote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet.

1.6 Lehrmittel

- Internes Vokabelheft
- Grammatiklehrmittel
- Lehrmittel zur Vorbereitung der DELF B2 Prüfung
- Konvink (HK-Training)
- Dazu kommt digitales sowie vereinzelt ausgedrucktes Übungsmaterial.

1.7 Dispensation vom Unterricht

- Lernende, die bei Ausbildungsbeginn (innerhalb der ersten beiden Wochen) ein international anerkanntes Fremdsprachendiplom, welches das geforderte Niveau (B2), bzw. ein höheres Niveau aufweist, vorweisen:
 - können sich vom Unterricht dispensieren lassen. In diesem Fall erscheint im Zeugnis der Vermerk «dispensiert». Die Lernenden müssen das Fach prinzipiell nicht besuchen. (Ausnahme siehe unten)
 - können sich das Sprachdiplom als Prüfungsnote anrechnen lassen. In diesem Fall müssen aber alle bewerteten Leistungen im jeweiligen Fach erbracht werden, um Erfahrungsnoten zu sammeln. Der Unterrichtsbesuch wird empfohlen. (Ausnahme siehe unten)
- Lernende, die während der Ausbildung ein international anerkanntes Fremdsprachendiplom, welches das geforderte Niveau (B2), bzw. ein höheres Niveau aufweist, erwerben, können sich dieses als Prüfungsnote anrechnen lassen. Der Unterricht wird regulär bis Ende der Ausbildung besucht. Sämtliche Leistungen müssen erbracht werden und zählen zur Erfahrungsnote.
- Ausnahme: Wenn HK-Trainingseinheiten oder IDAF-Einheiten unterrichtet werden, sind die entsprechenden Lektionen in jedem Fall zu besuchen. Dies wird mittels Semesterplan kommuniziert.

2. Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten), welche im Fach Französisch geschult werden

1. Semester HK-Training EFZ		
HKB D	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	HK-Impuls «Tipps zur Beziehungsgestaltung»	1
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Anliegen entgegennehmen»	1-2
	HK-Impuls «Auf Einwände im Beratungsgespräch eingehen»	1

2. Semester HK-Training EFZ		
HKB D	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Beratungsgespräch im Autohaus»	1-2
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Blumenabo»	1-2
	HK-Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Beratungsgespräch im Reisebüro führen»	2

3. Semester HK-Training EFZ		
HKB C	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	HK-Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Rundmail»	1
	HK-Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Antwort auf Beschwerdebrief»	1
HKB D	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	HK-Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «Auf Einwände im Verkaufsgespräch reagieren»	1
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Verkaufsgespräch»	1-2

4. Semester HK-Training EFZ		
HKB D	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	HK-Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Passende Vorschläge aufbereiten»	1
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Beratungsgespräch Geschäftsessen»	1-2
	HK-Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «In herausfordernden Verhandlungsgesprächen professionell agieren»	1
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Verhandlungsgespräch»	1-2

5. Semester HK-Training EFZ		
HKB D	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	HK-Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «Anspruchsvolles Beratungsgespräch»	1
	HK-Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «Reklamationen gekonnt entgegennehmen»	1
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Reklamationsgespräch im Autofachgeschäft»	1
	HK-Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Hotelbuchung»	2
	HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Kundenbeschwerde über verschiedene Kanäle»	1-2

3. Lehrplan Berufsmaturität inklusive HK-Trainingseinheiten

1. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: se présenter, les loisirs, les vacances, le monde professionnel, l'école et la formation Grammatik: le présent, la négation, l'interrogation, les temps du passé (passé composé, imparfait et plus-que-parfait : formation et emploi), les indications de temps et de lieu Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau A2+ - B1 gefördert.	Ziel: Basiswissen gewährleisten	Globalverständnis von Texten und Audios	17 x 2
Trainingseinheiten HKB D: - HK-Impuls «Tipps zur Beziehungsgestaltung» - HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Anliegen entgegennehmen» - HK-Impuls «Auf Einwände im Beratungsgespräch eingehen»	Behandlung gegen Ende des 1. Semesters	prozedurales Know-How	ca. 4

2. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: l'école et la formation, les relations avec les autres, la santé et l'alimentation Grammatik: l'adjectif et l'adverbe, le futur proche, le futur simple, l'expression de quantité Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B1 gefördert.	Ziel: Basiswissen gewährleisten	Globalverständnis von Texten und Audios, Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	14 x 2
Trainingseinheiten HKB D: - HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Beratungsgespräch im Autohaus» - HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel	Behandlung gegen Ende des 2. Semesters	prozedurales Know-How	5-6

«Informationsgespräch Blumenabo» - HK-Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Beratungsgespräch im Reisebüro führen»			
---	--	--	--

3. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: les nouvelles technologies, les médias, la société, la mode, la consommation Grammatik: le conditionnel présent et passé, la proposition conditionnelle, les pronoms personnels, « y » et « en » Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B1 gefördert.	Ziel: Basiswissen gewährleisten	Verständnis von Texten und Audios, Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	17 x 2
Trainingseinheiten HKB C: - HK-Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Rundmail» - HK-Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Antwort auf Beschwerdebrief» Trainingseinheiten HKB D: - HK-Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «Auf Einwände im Verkaufsgespräch reagieren» - HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Verkaufsgespräch»	Behandlung über das Semester verteilt	prozedurales Know-How	4-5

4. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: la nature, l'écologie, l'environnement, lexique pour préparer le DELF B2 (l'école, la formation, le monde du travail, la société)	Ziel: Basiswissen gewährleisten	Verständnis von Texten und Audios, Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	14 x 2

Grammatik: les pronoms relatifs simples et composés, le subjonctif (formation et emploi)			
Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B1-B1+ gefördert.			
Trainingseinheiten HKB D: - HK-Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Passende Vorschläge aufbereiten» - HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Beratungsgespräch Geschäftssessen» - HK-Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «In herausfordernden Verhandlungsgesprächen professionell agieren» - HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Verhandlungsgespräch»	Behandlung gegen Ende des 4. Semesters	prozedurales Know-How	5-6

5. Semester Lerngebiete Berufsmaturität

Fachliche Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: lexique pour préparer le DELF B2 (l'écologie, l'environnement, la santé, le numérique, les loisirs, les médias) Grammatik: la relation logique (les connecteurs), répétition (les verbes, la proposition conditionnelle, les pronoms relatifs...) Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B2 gefördert.	Ziel: Vorbereitung DELF B2	Verständnis von Texten und Audios, Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	16 x 2
Trainingseinheiten HKB D: - HK-Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «Anspruchsvolles Beratungsgespräch» - HK-Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «Reklamationen gekonnt entgegennehmen»	Behandlung über das Semester verteilt	prozedurales Know-How	6-7

- HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Reklamationsgespräch im Autofachgeschäft» - HK-Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Hotelbuchung» - HK-Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Kundenbeschwerde über verschiedene Kanäle»			
--	--	--	--

6. Semester Lerngebiete Berufsmaturität			
Fachliche Kompetenzen	Methodisch- didaktische Hinweise	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen	Anzahl Lektionen
Themenfelder und Wortschatz: Repetition nach Bedarf Grammatik: Repetition nach Bedarf Alle vier Kompetenzen werden auf Niveau B2 gefördert.	Ziel: Vorbereitung DELF B2	Verständnis von Texten und Audios, Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	11 x 2
QV-Vorbereitung HKB C und D	Behandlung über das Semester verteilt	prozedurales Know-How	ca. 6